

12. März 2025

**Postulat**

von Balz Bürgisser (Grüne),  
Maya Kägi Götz (SP)  
und Roland Hurschler (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Verein «films for future» mit einem jährlich wiederkehrenden städtischen Beitrag unterstützt werden kann. Der Beitrag soll mit einem klaren Leistungsauftrag bezüglich des «films for future festival» verbunden sein.

**Begründung:**

Der Verein «films for future» hat die Vision, dass eine nachhaltige Welt möglich ist. Der Verein setzt auf Filme, weil sie eine grosse Kraft haben, zu informieren, zu berühren und zu bewegen. Filme klären auf und lassen uns mit anderen mitfühlen. Dieses Potenzial möchte der Verein nutzen, weshalb er grossen Wert auf eine vertiefende Nachbereitung der Filme im offenen Dialog legt. Die Besuchenden der Veranstaltungen von «films for future» sind keine passiv Konsumierenden, sondern aktiv Teilnehmende.

Der Verein plant und organisiert insbesondere das jährlich stattfindende films for future festival. Dieses Filmfestival zu Themen der Umwelt und des Klimas will inspirieren, Mut machen und Zukunftsperspektiven innerhalb der Klimakrise aufzeigen. Das Festival stösst von Jahr zu Jahr auf zunehmendes Interesse bei allen Generationen. Bei der letzten Durchführung im November 2024 besuchten 7600 Personen das Festival.

Bis 2040 will die Stadt Netto-Null bei den direkten Treibhausgasemissionen und 30% Reduktion gegenüber 1990 bei den indirekten Emissionen erreichen. Das sind ehrgeizige Ziele, zu deren Erreichung der Verein «films for future» mit seinen Aktivitäten einen wertvollen Beitrag leistet.

Der Verein wurde in der Vergangenheit mit projektbezogenen befristeten Förderbeiträgen aus verschiedenen städtischen Abteilungen von PRD und GUD unterstützt und durch Mieterlass. Zudem leisten einige Sponsoren finanzielle Beiträge. Aus der Jubiläumsdividende der ZKB erhielt der Verein einmalig 250'000 Fr. zugesprochen; dieser Betrag wurde in drei Tranchen 2022, 2023 und 2024 ausbezahlt. Solche Finanzierung ist für die Zukunft nicht existenzsichernd.

Mit einem städtischen jährlichen Betriebsbeitrag an den Verein films for future wird Planungssicherheit geschaffen, und der Verein kann so sein Vermittlungsangebot, insbesondere für Schulklassen, ausbauen.

B. Bürgisser

